

Halle und Umgegend.

— (Königliche Eisenbahndirektion.) Vorher Tage hat sich, wie wir schon nicht mal, gerichtlich die Angabe...

— (Die Baukommission) beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung zunächst mit der Festlegung einer Aufschubung...

— (Der I. kommunale Wahlbezirksverein) bebrach in seiner gestrigen Sitzung zunächst die geplante Erhöhung...

— (Statistik) Auf dem Postgebäude in Ammen Ober-Postdirektions-Gebäude ist gestern in der großen Halle an der Ecke...

— (Einwohner-Abbeamt.) Zu unserer unter dieser Spaltenzahl im gestrigen Abendblatt gedruckten Notiz, daß...

— (Stadttheater.) Die reizende melodische Operette „Waldmeiher“ von Johann Strauß wird morgen (Donnerstag) zum zweiten mal wiederholt.

— (Lutherkirchspiel.) Von den 240 Rollen des Festspieltages haben bisher nur 200 besetzt werden können.

— (Für das Herberennen) das am kommenden Sonntag und Montag der Sächsisch-Thüringische Reiter- und Herberuchtsverein...

— (Einen Extrazug) für das am Sonntag stattfindende Herberuchen...

— (Mabfahrpost.) Dem als Dauerfahrer bereits in diesem Jahre mehrfach rühmlich hervorgetretenen Hrn. J. Wittig...

— (Deutscher und Österreichischer Alpenverein.) Die letzte Sitzung der hiesigen Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins wurde im wesentlichen durch eine eingehende...

— (Bereine und Versammlungen.) Der Verein ehemaliger Ulanen hielt am Montagabend im Vereinslokal „Engländer Hof“ eine diesjährige General-Versammlung...

— (Nordost-Ausstellung.) Auf dem Großen Berlin wird von Sonntag ab eine Spezial-Nordost-Ausstellung in einem eigens dafür abgetheilten großen Saale eröffnet.

— (Vortrag über die Polenfrage.) Im Auftrage des Vereins zur Förderung des Deutschthums in der Provinz...

— (Kaiser Wilhelm-Medallien.) Die Veteranen, die sich um die zur Erinnerung an Kaiser Wilhelm I. gestiftete Medaille bewerben wollen...

— (Dienstbotenprämierung.) Durch die hiesige Sanitätskolonialkommission sind, wie man uns mittheilt, in der Zeit vom 1. April bis 30. Sept. d. J. 34. 66 neue Dienstboten und Arbeiter...

— (Ein Bureau zur Erledigung von Abschriften.) wie es viele solcher in Berlin giebt, hat auch hier eine Dame...

— (Ein Umzug verunglückt.) Der Arbeiter Wilhelm Bräcker, welcher beim Räumen bald, wurde während des Transports...

— (Karambolage.) In der Konradstrasse hieß heute mittig ein vom Markte kommender Motorwagen der Endbahn mit einem aus der Eisenbahn kommenden (Weghahnen) Transportwagen...

— (Unfälle.) Der Handelsmann Friedrich Bernick aus Wechsleben, der in seiner Stimmung heimkehrte, ließ die ohne Angabe der Betragssumme aus, die sofort ergriffte. Er überließ hierhergehörige Brandwunden im Gesicht und namentlich an den Händen...

— (Erlotische Jagdbeute.) Ein Gutsbesitzer in Jöhendorf erlegte vorigen Sonnabend ein Roth 8/1, im hiesigen weissen Schimmelpfad. Die Anatomie für die Veterinärklinik von G. Dohn, hier, der der Vogel zum Konservieren übergeben wurde...

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag, den 7. Oktober d. J. nach 5 Uhr im Kommissionszimmer.

Tagesordnung.

- 1. Antrag auf Gewährung freien Wassers für drei Kinderbewohnerfamilien.
2. Antrag auf Erwidmung einer Affinitätenstelle beim Gewerkegericht.
3. Antrag auf Mittelbewilligung für einen Warm-Apparat.
4. Antrag, die Uebernahme der Unterhaltung der Anlagen in den Badeweiheren betreffend.
5. Antrag auf eine widerrechtliche Zuwendung an eine Lederein.
6. Antrag auf Mittelbewilligung für fakultativen Unterricht für Kinder mit Sprachschwierigkeiten.
7. Antrag auf Mittelbewilligung zur Verfertigung einer Schulnummer mit Festdruck.
8. Finanzkontrolle der Gottesackerkasse pro 1896/97 und Antrag auf Nachprüfung.
9. Antrag, die Vernehmung der Klassen und der Bezirksräte bei den Mittelschulen bet.
10. Antrag, die Vernehmung der Klassen und die Anstellung einer Lehrkraft bei den Volksschulen bet.
11. Antrag auf Erwidmung des Schulgebäudes bei den Mittelschulen.
12. Antrag auf Anweisung eines Schulzweiges-Einzelne beim Gas- und Wasserwerk.
13. Antrag, die definitive Anstellung der technischen Bekehrten betreffend.
14. Sonstige Eingänge.

Stadttheater.

— Die Rugenotten von Giacomo Meyerbeer. Es ist nicht so schwer abzumachen wie eine alte Gewandstück. Zu diesen alten Gewandstücken gehört es, daß unsere Damenbühnen in jeder Hinsicht wenigstens eine bis zwei Meyerbeer-Opern aufzuführen, obgleich Künstler und Publikum die Wiederwertigkeit und Geschmacklosigkeit dieser internationalen Spectakelstücke immer mehr erkennen und das Interesse daran verlieren. Es ist, als ob die Theater-Direktion, die in jeder Saison einmal dankkommen, doch erachtet lange nicht so wichtig, der gute Mozart ist ja so unerschöpflich, daß er einem doch nicht davon läßt; aber ein Winter, in welchem man nicht wenigstens die „Rugenotten“ und die „Africaner“ einzuweisen sich erlauben sollte, ist bei uns aus und über. Und immer gleich mal von Meyerbeer die „Rugenotten“ und die „Africaner“ und die „Rugenotten.“ Warum läßt man zur Abwechslung nicht auch einmal den „Robert“ dran kommen, der noch zu den erträglichsten Arbeiten des großen Giacomo gehört?

Man haben wir die Rugenotten wenigstens für diesen Winter zum Glück schon hinter uns, und wir wollen hoffen, daß uns nicht etwa ein bezeichnendes Omen, der in einer Meyerbeer-Oper glänzen möchte, die Oper wieder ins Repertoire heraufbeschwöre. Dieser waltete über der Aufführung neben der Meyerbeer'schen auch noch ein zweiter Umlauf: die Seltsamkeit, eine Folge der nach einander erfolgten, Herr Stritt, der den Kaufmann spielen sollte, war von dem bösen Feinde besessen worden, und Herr Karl Sommerer, der im letzten Jahre für den Kollegen eintrat, wurde aber durch die tödliche Feind auch den Erlösman nicht ganz verschont zu haben, denn das Organ des Sängers klang flehentlich. In einem ähnlichen Umstande über den Sängern hing also nicht nur nicht gelang, doch schien es mir, als ob die Kraft des Sängers für die größeren Verdienste doch nicht reichlich sei. Besonders die Höhe scheint etwas schwach zu sein, daher nimmt Herr Sommerer vielleicht, etwas zu oft seine Lust zu...



Grösste Auswahl aller Neuheiten.

Abendmäntel.

Schwarze Capes.

Jackets.

Farbige Capes.

Solide Waare

Krimmer-Capes.

Billige Preise

Special-Haus für Damen-Confection, Knaben- und Mädchen-Garderobe

Geschw. Loewendahl.

Gr. Ulrichstrasse 49 (Alter Dessauer).

Gr. Ulrichstrasse 49 (Alter Dessauer).

Gothaer Lebensversicherungsbank.
 Versicherungsbestand am 1. Dezember 1896: 708 Millionen Mark.
 Dividende im Jahre 1897: 80 bis 134% der Jahres-Normalprämie
 — je nach Art und Alter der Versicherung.
 Vertreter in Halle (Saale): Dr. Wilh. Rasch, Albrechtstr. 38.

Erste Handelslehranstalt zu Halle,
 R. Gollasch, Landwehrstraße 7.

Diese älteste Privat-Hochschule des hiesigen Landes empfiehlt sich hiermit zum gründlichen Unterrichte in nachstehenden Fächern, an Vorgeschr. sowie auch an Anfänger, nach conserv. leicht fasslicher Methode.

Musik-Unterricht.
 Unterzeichnete, Schüler der Hochschule zu Dresden, empfiehlt sich hiermit zum gründlichen Unterrichte in nachstehenden Fächern, an Vorgeschr. sowie auch an Anfänger, nach conserv. leicht fasslicher Methode.
Klavier (Schüler von Hofrath Professor Krantz),
Violine (Schüler von Professor Rappold),
Theorie (Schüler von Professor Risch-Dietter).
 Der Unterricht der instrumentalen Fächer erstreckt sich auf **Solo- und Ensemble** (4händig, Trio- und Quartettspiel).
 Mittwochs und Sonnabends **Klassenunterricht**. Einzelunterricht wird ausser ganzen auch zu halben Stunden erteilt.
 — Honorar mässig. —
 Anmeldungen nimmt entgegen
 Concertmeister **Wagner**, Wuchererstr. 15, I.
 Sprechzeit von 11 1/2—12 1/2 Vorm.

Tanz-Unterricht.

Der 1. Winterkurs meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Reihheit der Körperbewegungen und Bewegungsformen für Solomann- und Einzelunterricht beginnt Freitag den 22. October in der Kaiserstr. 11. Wechseltags empfehle ich mich zum Einüben von Tänzen zu Auführungen.
 Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegen- genommen.
H. Wipplinger, Tanzlehrer, Auguststr. 11, I. Et.
 Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem Freitag den 8. October im Gasthause „Hofenthal“ beginnenden 1. Winterkurs für Abtheilungen und einzelne Personen werden gefl. Anmeldungen jederzeit entgegengenommen. Wechseltags empfehle ich mich einem hochgehenden Publikum zum Einüben von Schautänzen etc.
Ad. Fröbe, Tanzlehrer, Dreßhauptstr. 2, III., neuer Markt platz.

Fröbelscher Kindergarten
 Kindergarten Laurentiusstrasse 7.
 Anmeldungen für den Winter werden schon jetzt entgegengenommen.

Fröbelscher Kindergarten,
 Eingang jetzt Franckestr. 8. — Wiederbeginn Donnerstag den 7. October. Junge Mädchen mit guter Schulbildung können wieder als Schülerin eintreten. Ausbildung theoretisch u. praktisch. Honorar mässig. Garantie für gute Stellung.

Damen-Schneiderei und Schnittzeichnen,
 Königsstr. 21, I. Etage.
 Junge Mädchen und Frauen zur gründlichen Erlernung der Schnittzeichnenkunst nach neuestem System finden Aufnahme. Näheres nach Vereinbarung. Zu erfassigen Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Schritte zum Selbstschneiden, für jede Figur passend, werden jederzeit angefertigt.

Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen
 werden prompt und fachgemäß ausgeführt.
Aug. Haberland, Mittelstraße 2.

Große Auswahl von Gas-Beleuchtungsgegenständen aller Art, halte stets auf Lager. Glühkörper bisher unübertroffen.

Für Lungenkranke.
Bad Laubach bei Gohlens a/H.

Seitensanstalt für Lungenkranke. Zweckbestimmung für Minderbemittelte bei mäßigen Preisen. Prospekt gratis durch den dirig. Arzt und Besitzer Dr. med. **Wilhelm Aechermann**, vorher dirig. Arzt an Dr. Brechner's Seitananstalt für Lungenkranke zu Götterdors i. Schlef.



Für Liebhaber-Theater!
Das Theater im Salon.

Sammlung leicht ausführbarer Stücke in fachmännischer Bearbeitung.
 In Einzelbänden zu 50 Pf. Je 8 bis 10 Stücke enthaltend.
Ans Hundel's „Bibliothek der Gesammt-Litteratur.“

Erster Band. Die Maus, 1 Auf. — Gewitter, Scherz, 1 Auf. — Was in Reich und Geld, 1 Auf. — In meine Arme, Gehalt! Komödie, 1 Auf. — Die Zwanzigstücker, Scherz, 1 Auf. — Sein Geheimnis, Amer-Volks, 1 Auf. — Der Mann der Freiheit, 1 Auf. — Der Weinhändler, Solocene. — Hinter dem Vorhang, Scene. — Das Freifeld, Solocel für 1 Dame.
Zweiter Band. Die Vindemirithin, Spiel in Versen, 1 Auf. — Das neue Jahr, alleg. Versspiel in 1 Auf. — Der Schönsten eine Note, Prolog-Rede, — Emil und Emilie, Volks, 1 Auf. — Wohl und Wohl, Solocel. — Die kleine Blume, Volks, 1 Auf. — Der Hausfreund, Solocene. — Kleine Geschenke, Volks, 1 Auf. — Der Geheunte, Monolog. — Wen indigen Sie? Volks, 1 Auf.
Dritter Band. Die Räder der Dreier, Volks, 2 Auf. — Drei! Erobtimmer-Du! — Die Zerstörte, Solocel-Rede, 1 Auf. — Um der Kinder willen, Volks, 1 Auf. — An einer Blase, Solocene. — Sein Duf und sein Stuch, Volks, 1 Auf. — Die falsche Seele, Volks, 1 Auf. — Der dumme Hans, Reizigkeit in 1 Auf.
Vierter Band. Der Wandersucher, Volks, 1 Auf. — Ein Herz im Grand, Solocel, 1 Auf. — Judith, Volks, 1 Auf. — Das alte Haus, Volks, 1 Auf. — Das Verloben, Monolog. — Dreißig, Volks, 1 Auf. — Die Granette, Wanderei, 1 Auf. — Der Traum eines Externs, Reizigkeit in einem Aufzuge.
Fünfter Band. Sufantelie, Volks, 1 Auf. — Der Entdecker, Solocene. — Der geizige Graf, Charakterbild in 2 Auf. — Unter dem Scheiter, Volks, 1 Auf. — Welche Kaputtier, Militärisches Geheult in einem Auf. — Zwischen zwei Feuer, Schwanz, 1 Auf. — Kleinfriede Liebe, Schwanz in einem Aufzuge.
Vorrätig in allen Buchhandlungen.
 Man verlange vollständige Kataloge.
Otto Hundel Verlag, Halle (Saale).

Ruine Siebidenstein
 Original-Rundgemäße
 ist preiswerth zu verkaufen. Gegenwärtig ausgeführt in der Teppich- und Tapeten-Fabrikung von **Friedrich Arnold**, Gr. Ulrichstraße 10.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Sohlestraße 21.**
Fräulein Wegwitz, Sebnahme.

Tanzstunden
 werden gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter Dd. 506 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Nachhilfsstunden
 erteilt ein stud. theol. Gef. Offerten unter E. W. an die Exped. d. Zig.

Mrs. Lendsey aus Amerika
 wohnt **Dankstr. 3.**

Selbstgefert. Böttcherwaren
 verkauft **Seifert, Burgstr. 64.**

Manuier
 mit Bildern billig zu verkaufen
Seibentstraße 13, I.

Langnese-Biscuits
 empfiehlt zu Original-Preisen
Carl Boock, Holzer Thorstr. 12.

Prima Apfelwein,
 Frankfurter Export, sowie Dued-
 lburger Reinettenwein, a Fl. 35 S.,
 a Liter 40 S., in Gebinden von 25, 50
 und 100 Litern billiger empfiehlt
Franz Köppe, Ritterstraße 13.

Kulmbacher Exportbier
 aus der Actien-Brauerei vorm. Carl
 Beck, schwere Qualität.

Münchener Bürgerbräu
 empfiehlt und liefert von jedem biere
 20 Fl. für 5, 4 Frei Haus
Franz Köppe, Ritterstraße 13.

Kaiser-Rüböl, mit gelbem
 Kaiser ohne Knochen,
 frisches Kalbsbraten,
 gefochte Bräue,
 rohen und gefochten Schinken,
 Gachschinken, Pastaballa,
 div. Braten, garnirte Schüsseln
 in bestem Arrangement empfiehlt
W. Nietsch, Seibentstr. 77,
 Fernspr. 166.

Halbaleberwurst,
 inahlich frisch, a Wd. 1 Mk.,
Äpfelkuchen
 von jungen zarten Schweinen empfiehlt
W. Nietsch, Seibentstr. 77,
 Fernspr. 166.

Jeden Tag frisch eintreffend:
Schellfisch, Seeaal, Schollen,
Fischcarbonade u. dgl.

Adolf Schmieder,
 Anhalter Str. 4 u. Woddenmarkt.

Hannover Zwieback,
 vorzügliches Theegetränk und Ab-
 kochmittel für Kinder und Kranke,
 100 Stk. 2 Mk., 240 Stk. 4 Mk., franco.
K. F. Wächter, Sockl (Baden).